



Der Megalodon

TIERWELT

„Megalodon“? Hast du davon schon mal gehört? Vielleicht in einer Tierdoku oder in der Schule? Wenn nicht, dann kannst du in dem Text das meiste über ihn herausfinden:

Der Megalodon ist der größte Hai, der je gelebt hat. Er konnte bis zu 20 Meter groß werden. Der Hai lebte vor etwa 10,3-2,6 Millionen Jahren. Seine Kieferkraft ist 10,8-18,2 Tonnen und das Gewicht liegt bei 50-100 Tonnen. Die Rückenflosse war etwa 1,6 Meter hoch und zwei Meter lang, die Schwanzflosse etwa

3,8 Meter hoch. Die Schätzungen basieren auf fossilen Zahnwirbeln. Die Geschwindigkeit ist unbekannt, aber die Nahrung nicht. Es sind meist große Meerestiere gewesen. Seine Familie sind die Makrelenhaie und das Merkmal sind die riesigen Zähne, die 12 bis 18 Zentimeter groß werden können. Ich hatte sehr viel Spaß, diesen Text zu schreiben, weil ich später Meeresbiologin werden möchte und Haie liebe.

Fabienne Hornig, Klasse 5d

Schlangen

TIERWELT

Es gibt ungefähr 3.000 verschiedene Schlangen auf der Welt. Schlangen sind Reptilien. Reptilien sind wechselwarm sie passen sich der Wärme der Umgebung an. In der Wildnis werden sie sechs bis acht Jahre alt. In als Haustier werden sie 15-20 Jahre alt. Schlangen wie die Kreuzotter werden 50-70 Zentimeter lang. Das normale Körperge-

wicht beträgt 200g. Sie sind keine Vegetarier sie essen Fleisch aber kein Schwein oder Kuh, nein sie essen Kröten, Mäuse, Frösche und Echsen. Natürlich haben nicht nur Schlangen Hunger sondern auch Greifvögel, Füchse, Marder und Wildschweine die dann die Schlangen essen.

Tilda Block, 6d

Tsunamis sind nicht schön!

ERKLÄRUNG Wie er entsteht

Ich habe schon einmal über Erdbeben geschrieben, und eine der Folgen von Erdbeben können Tsunamis sein. Wie zum Beispiel 2004, als ein Tsunami an der Küste von Sumatra großen Schaden angerichtet hat. Wir kommen gleich darauf zurück. Aber zuerst muss ich meinem unbezahlten Job bei der Schülerzeitung nachgehen. Kurz gesagt ich werde euch Lesern erklären, was ein Tsunami ist. Es gibt, wie in meinem vorherigen Artikel gesagt, mehrere Sorten von Erdbeben und Erklärungen, wie sie entstehen. Wir nehmen zum Beispiel ein Seebeben, das wird verursacht von konvergierenden Platten.

Also, unsere Platten konvergieren (schieben sich untereinander), und dabei entsteht sehr viel Druck, genau wie bei einem Erdbeben. Nur dass es diesmal unter Wasser stattfindet. Hierbei werden starke Wellen freigesetzt, die immer mehr Masse annehmen und schneller werden. Diese Wellen sind für Schiffe nicht zu erkennen. Denn sie sind nur bis zu 50 Zentimeter hoch. *Perspektivwechsel*.

Wir sind am Strand, wir haben einen schönen Tag am Wasser, doch dann geht das ganze Wasser weg (es zieht sich zurück). Ein paar Minuten später erklingen Sirenen und man sieht am Horizont eine gigantische Welle. *Erklärung*. Es liegt entweder am Riss im Meeresboden, in den das Wasser einsickert, oder die Welle selbst. An einem

Strand ist das Wasser viel flacher als im Meer, die Welle wird immer größer und zieht das Wasser an wie eine Pumpe. Der Tsunami wird höher und höher und legt alles unter Wasser. Das geschieht mit solcher Wucht, dass es meist nur wenige Überlebende gibt.

Der Tsunami 2004

Es ereignete sich im Jahr 2004 ein Tsunami Unglück bei dem viele Menschen umkamen. Es war ein heftiges Erdbeben von der Stärke 9,2-9,3. Dies ist auf der Richter-Skala sehr viel. Bei der Küste von Sumatra fand das Erdbeben statt, wo der Tsunami „geboren“ wurde. Der Tsunami war so stark, dass er Sri Lanka, Indien, Thailand und die Male-

diven traf und enormen Schaden anrichtete. Damals gab es nicht überall einen Seismografen (Gerät, um Schwingungen der Erde zu messen). Dazu kam noch, dass die einzige Kommunikation zwischen bestimmten Orten nur über Fax funktionierte. Weil es schwer war, in kurzer Zeit die richtigen Telefonnummern zu finden, traf fast jeden unerwartet. Falls ihr Wasser ganz schnell zurückgehen seht, dann sagt Bescheid, dass es ein Tsunami sein kann (vorausgesetzt ihr seid nicht an einem Ort mit Ebbe und Flut...)

Bleibt sicher! Und habt einen schönen Tag.

Tjark Thormählen, 7b

Der Frosch und der Hase

GESCHICHTE

Es waren einmal ein kleiner Hase und ein Frosch. Sie waren beste Freunde. Einmal haben sie sich ein Haus gebaut, das wollten sie dann anmalen. Doch der Frosch wollte es braun anmalen, aber der Hase liebte grün. Darum malte er es grün an, doch der Frosch strich es braun. Dann malte der Hase es rot an und der Frosch wieder schwarz.

Das ging immer weiter, bis Mama Frosch und Papa Hase dazukamen. Sie sagten stopp. Und hatten eine Idee: Sie haben die vier Farben genommen und die Wände aufgeteilt. Nun konnten alle vier Farben verwendet werden. Die Kinder fanden es toll und haben gespielt und sind dann glücklich schlafen gegangen.

Samira Reim, Klasse 5d

Serena und Blair

FREUNDINNEN

Serena und Blair sind allerbeste Freundinnen, aber sie streiten sich oft. Doch das machen sie meistens nur, um sich gegenseitig ein bisschen zu ärgern. Aber sie lieben sich auch sehr, sonst könnten sie ja keine besten Freundinnen sein. Sie sind immer für einander da, wenn sie einander brauchen. Serena hat ihren Vater gesucht, doch er wollte seine Tochter nicht kennenlernen. Blair hat ihr in dieser schwierigen

Zeit sehr geholfen und dafür war Serena ihr sehr dankbar. Danach hat Serena erfahren, dass Blair mit ihrer Mutter nach Paris fliegen wird. Da hat Blair Serena gefragt, ob sie mitkommen möchte. Natürlich hat sie ja gesagt. Schließlich haben sie zusammen einen wunderschönen Urlaub in Paris gemacht.

Und ich habe mich gefreut, dass es ein glückliches Ende gab.

Josephine Lewandowski, Klasse 5a

Witze für Späßvögel

Was ist grün und sitzt auf dem Klo? Ein Kaktus.
Warum miauen Katzen? Würden sie bellen, wären es ja Hunde.
Warum ist der Apfel in die Banane verliebt? Weil sie so gut in Schale ist.
Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd? Sattelschleper.

Julian Zühlsdorff, 6c



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Oberschule Sickte
Schulweg, 38173 Sickte
Tel. 0 53 05 / 91 94 15
Fax. 0 53 05 / 91 94 14
E-Mail: obs-sickte@lk-wf.de
bzw. sekretariat@obs-sickte.de

PROJEKT BETREUUNG
Petra Windrich-Hattendorf,
Claudia Bartels

VERLAG
Ideaal Werbeagentur und Verlag
Braunschweig

SCHULLEITUNG
Stefan Marken (Schulleiter)
Frank Hilgner (stellv. Schulleiter)
Dr. Katrin Manz (didaktische Leitung)